

DUA SWE Datenaufbereitung LVE - Release-Notes

Jonathan Haas

31. Mai 2016



Kappich Systemberatung

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Datenaufbereitung LVE Version 2.0.0	4
2.1	Neue Abhängigkeiten	4
2.2	Änderungen	4
2.3	Fehlerkorrekturen	5

1 Einleitung

Im folgenden Dokument werden die Release-Notes in umgekehrter chronologischer Reihenfolge aufgelistet, so dass die Informationen zum letzten Release zuerst aufgeführt werden.

2 Datenaufbereitung LVE Version 2.0.0

Release-Datum: 31.05.2016

2.1 Neue Abhängigkeiten

Die SWE benötigt nun das Distributionspaket `de.bsvrz.sys.funclib.bitctrl.dua` in Mindestversion 1.5.0 und `de.bsvrz.sys.funclib.bitctrl` in Mindestversion 1.4.0.

2.2 Änderungen

Folgende Änderungen gegenüber vorhergehenden Versionen wurden durchgeführt:

- Die SWE setzt keine Betriebsmeldungen mehr ab.
- Die Güte-Berechnungen wurden überarbeitet.
- Die Berechnung von virtuellen Messquerschnitten nach Verfahren Verkehrslage wurde komplett überarbeitet. Ist kein Geschwindigkeitsfahrstreifen angegeben, wird nun das Verfahren Allgemein angewendet, statt den erstbesten Fahrstreifen als Geschwindigkeitsfahrstreifen zu verwenden.
- Die Berechnung von virtuellen Messquerschnitten nach Verfahren Allgemein wurde ergänzt.
- Die Berechnung von virtuellen Messquerschnitten nach Verfahren Standard wurde überarbeitet und entspricht jetzt den Anwenderforderungen.
- Die Berechnungen der geglätteten Werte und der Prognosewerte wurde überarbeitet. Die SWE verwendet jetzt bei der internen Zwischenspeicherung immer gerundete Werte (statt Fließkommawerte).
- Überarbeitung der Berechnung der Störfallindikatoren:

- Die Dichte wird in den Verfahren MARZ (I), NRW (II), RDS (III) jetzt entsprechend AFo berechnet.

2.3 Fehlerkorrekturen

Folgende Fehler gegenüber vorhergehenden Versionen wurden korrigiert:

- Der Versand von Störfall- und Prognosedaten verwendet jetzt keine Sendesteuerung mehr, da mit der alten Vorgehensweise potentielle Datenabnehmer unter bestimmten Umständen veraltete Daten übermittelt bekamen.
- Die SWE reagiert jetzt toleranter auf verschiedene Konfigurationsprobleme und gibt in dem Fall eine Warnung aus, statt abzustürzen (z.B. wenn bei einem virtuellen Messquerschnitt die Attributgruppe zur Berechnung der Werte fehlt).
- Die Erfassungsintervalle der Fahrstreifen eines Messquerschnitts wurden nicht immer korrekt zugeordnet bzw. verglichen.